

INTERFLUG STAR

Nach Redaktionsschluß: INTERFLUG steht vor wichtigen Entscheidungen

In der vergangenen Zeit sind viele Kollegen durch Veröffentlichungen in der Presse über die Herauslösung von Betrieben aus dem Bestand der INTERFLUG verunsichert worden.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Vereinigung Deutschlands gibt es gegenwärtig Gespräche auf der Ebene der Verkehrsminister der BRD und der DDR über die Schaffung einer

Strukturen der INTERFLUG insofern Rechnung, als daß die auszugliedernden Betriebsteile geschlossen geführt werden.

Da mit dieser Frage eine Vielzahl sozialer, technologischer und finanzieller Fragen verbunden sind, ist es das Ziel der Geschäftsführung, diesen Prozeß nicht überstürzt, sondern beherrschbar zu einem realistischen Zeitpunkt zu vollziehen. Er muß so gestaltet werden, daß die herauszulösenden wie die verbleibenden Teile selbständig lebensfähig sind.

Unabhängig von dieser Situation gibt es mehrfach Gerüchte über eine angebliche Zahlungsunfähigkeit der INTERFLUG. Dazu ist zu sagen, daß unser Betrieb insgesamt per 30. April 1990 einen Gewinn von 61,3 Mio Mark erwirtschaftet hat, der sich bis zum 30. Juni 1990 auf etwa 80 Mio Mark erhöhen wird. Diese Ergebnisse sind zwar schlechter als die jeweiligen des Vorjahres, aber in sich gesehen nicht besorgniserregend.

Mit der Einführung der Währungsunion wird sich die finanzielle Lage der INTERFLUG verschlechtern. Es ist deshalb erforderlich, im 2. Halbjahr konsequent kostensenkende Maßnahmen durchzusetzen. Dies wird vor allem eine Reduzierung unseres Flugprogramms betreffen, aber auch auf anderen Gebieten werden wir uns Vieles nicht mehr leisten können, was bisher selbstverständlich war.

Die Geschäftsführung ist gegenwärtig dabei, ein konkretes Programm dazu auszuarbeiten und mit den Interessenvertretern der Belegschaft, mit den Gesellschaftern der INTERFLUG sowie unserem wichtigsten Kooperationspartner, der Lufthansa, abzustimmen.

Anfang Juni wird dieses Programm auf einer Dienstversammlung mit den Leitern und Vertretern der Gewerkschaft im Detail vorgestellt und begründet.



Verkehrsunion, die die Angleichung der Strukturen beinhaltet.

Ein wesentlicher Unterschied zu den Regelungen in der BRD besteht bei uns darin, daß die Flugsicherung und die Flughäfen in die INTERFLUG integriert sind. Unter den bisherigen Bedingungen stellte dies einen Vorteil dar.

In einem einheitlichen deutschen Staat werden für diese Fragen einheitliche Regelungen getroffen.

Es besteht deshalb auf staatlicher Ebene weitgehend Übereinstimmung darüber, daß die Flugsicherung und die Flughäfen aus der INTERFLUG ausgegliedert werden sollten. Verbindliche Entscheidungen darüber sowie über den Zeitpunkt einer solchen Ausgliederung sind jedoch noch nicht getroffen.

Die Geschäftsführung der INTERFLUG trägt dieser Situation bei der Gestaltung der neuen

Dr. Andreas Kramer
Hauptgeschäftsführer